



RATHAUS-NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN / BEILAGE DES NSG.-WIEN

Herausgegeben vom Gaupresseamt in Verbindung mit dem Hauptverwaltungs- u. Organisationsamt der Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamtinhalt: Gauamtsleiter Helmuth Petersen.
Verantwortlicher Schriftleiter: Hans Mücke i. W. / Wien, I., Rathaus / Fernruf A 28-500, Klappen 002, 263, 069

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 156

Wien, 27. August 1942

Die Stadt Wien zum hundertsten Todestag des Wiener Malers Peter Fendi

Morgen, 28. August 1942, jährt sich zum hundertsten Mal der Todestag des bekannten Wiener Malers Peter Fendi. Aus diesem Anlaß ließ der Leiter des Kulturamtes der Stadt Wien, Stadtrat Blaschke, am Grabe des Künstlers einen Kranz niederlegen.

Peter Fendi ist einer der Hauptvertreter der Alt-Wiener Genremalerei und außerdem als Stecher und Lithograph bekannt. Er stammte aus sehr ärmlichen Verhältnissen, die seine künstlerische Ausbildung hemmten. Der Augenarzt und Sammler Joseph Barth griff entscheidend in sein Leben ein und förderte seine Ausbildung. Das Wiener Kunsthistorische Museum besitzt gegen 2000 Blätter von ägyptischen, römischen und griechischen Kunstbeständen, die er im Auftrage des damaligen k.k. Antikerkabinetts ausführte. Während dieser Zeit wandte er sich schon der Genre- und Porträtmalerei zu und wurde, vom österreichischen Hof sehr gefördert, zum beliebtesten Porträtisten des Kaiserhauses und der höchsten Aristokratie. 1836 wurde Fendi ordentliches Mitglied der Akademie der bildenden Künste in Wien. Seine Bilder wirken durch Wärme und Schlichtheit des Ausdrucks. Als er starb, widmete ihm die Stadt Wien ein Ehrengrab. Auch eine Gasse im 5. Wiener Gemeindebezirk wurde nach ihm benannt. Das historische Museum der Stadt Wien hat eine kleine Gedächtnisschau "Fendi" eingerichtet.

Goldene Hochzeit

Obermedizinalrat Dr. Heinrich Hanke, 7., Burggasse 12, feiert heute (27. August) mit seiner Gattin Leonie das Fest der goldenen Hochzeit. Verwaltungsrat Wenusch beglückwünschte das Jubelpaar im Auftrag des Bürgermeisters Ph. W. Jung und überreichte die Festgaben der Stadt Wien.